

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Einführung des Resilienzbegriffs	
1.1 Bedeutung des Resilienzbegriffs	12
1.2 Resilienzforschung	14
1.3 Risiko- und Schutzfaktoren	15
1.4 Resilienzfaktoren	20
2. Kitas als Sozialisationsinstanzen und gesundheitsförderliche Orte für Kinder und Eltern	
2.1 (Neue) Anforderungen an pädagogische Fachkräfte	24
Verhaltensauffällige und gesundheitlich belastete Kinder	24
Überforderte Eltern	25
Sozial benachteiligte Kinder	25
Kinder mit Behinderungen	26
Kinder aus unterschiedlichen Kulturen	26
Kita als Sozialisationsinstanz	27
Kita als gesundheitsförderlicher Ort	27
2.2 Prävention und Präventionsprogramme	28
3. Bausteine zur Förderung von Resilienz	
3.1 Baustein 1: Leitbildentwicklung einer resilienzförderlichen Kita	33
Leitbildentwicklung als Prozess der Organisationsentwicklung	35
Leitbildentwicklung und seine Ziele	36
Leitbildgestützte Teamentwicklung	39
Evaluation des Leitbildes	39
3.2 Baustein 2: Förderung der seelischen Gesundheit und Resilienz von Kindern im Alltag und mithilfe von speziellen Programmen	41
Die positive Beziehung zum Kind als Basis der Resilienzförderung	41
Präventions- und Resilienzförderprogramme im Vorschulalter	42

3.3 Baustein 3: Zusammenarbeit mit Bezugspersonen unter Berücksichtigung der Resilienzperspektive	56
Die positive Eltern-Kind-Beziehung als Basis einer entwicklungsfördernden Erziehung	56
Schritte zur Zusammenarbeit mit Eltern	58
Erreichbarkeit von Eltern	61
Methoden der Elternbildung	64
3.4 Baustein 4: Netzwerkbildung	70
Typen von Netzwerken	71
Allgemeine Anforderungen für die Netzwerkbildung	72
Zielgruppenspezifische Netzwerkbildung	73
Beispiele für eine Netzwerkbildung	76
3.5 Baustein 5: Evaluation eigener Maßnahmen und Angebote	77
Evaluation eines Kinderkurses zur Resilienzförderung	79
Evaluation der Zusammenarbeit mit Eltern	85
4. Förderung von Resilienz und seelischer Gesundheit im Fachkräfte-Team	
Körperliche und seelische Gesundheit	88
Daten zu Belastungen und zur Zufriedenheit von pädagogischen Fachkräften in Kitas	89
Verarbeitung von Belastungen	92
Gesundheitsförderung	95
5. Zusammenfassende Schlussfolgerung	99
Literaturverzeichnis	103